



# WUPPERTAL

statistik-info

Quartal II. 2017

## Schulabgänge im Schuljahr 2015/2016

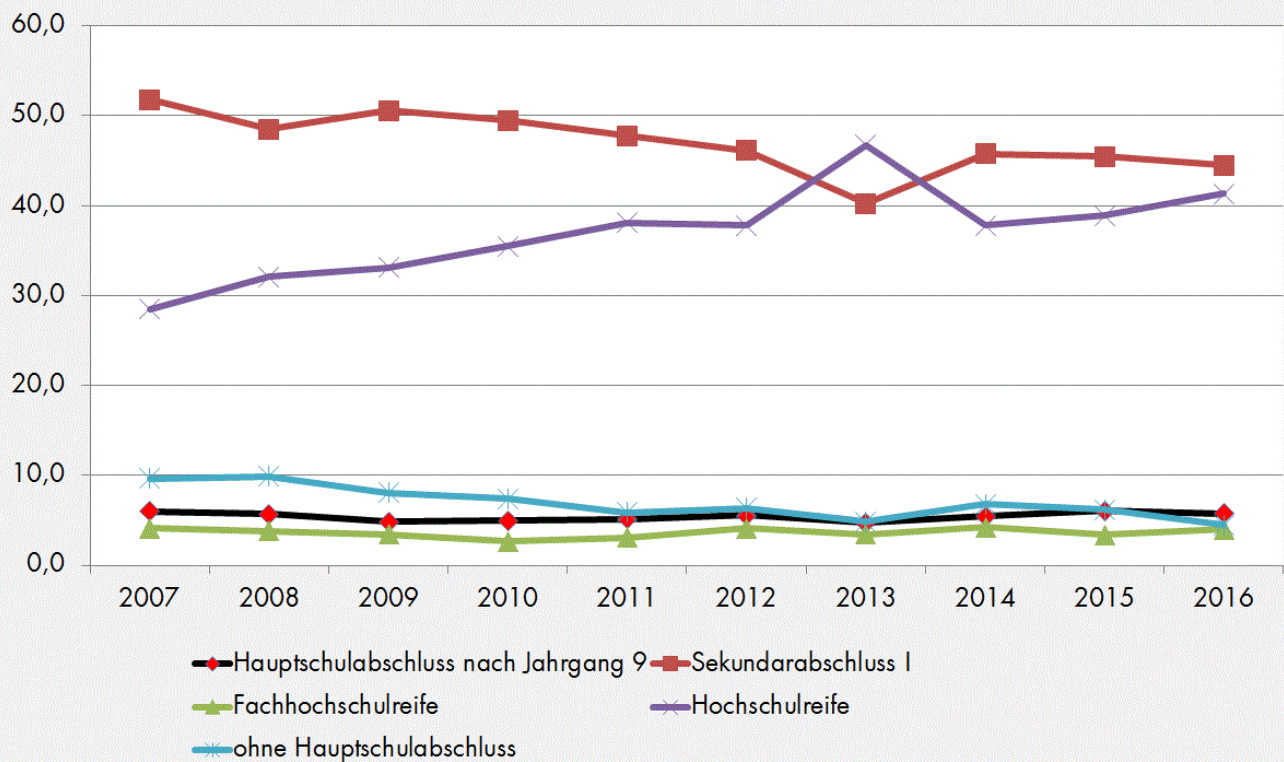
Zum Ende des Schuljahres 2015/16 gab es in Wuppertal 3.784 Schulabgänge an allgemeinbildenden Schulen. Schulabschlüsse, die an Weiterbildungskollegs absolviert wurden bleiben dabei unberücksichtigt.

Mit welchem Erfolg die Schule verlassen wurde, veranschaulicht das unten stehende Diagramm. 1.684 Schüler bzw. 44,5 Prozent erreichten nach Vollendung der 10. Klasse an einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule bzw. an einem Gymnasium den Sekundarabschluss I. 1.563 Schüler (41,3 Prozent) erlangten die Berechtigung an einer Hochschule zu studieren. 5,8 Prozent bzw. 218 Schüler erhielten einen Hauptschulabschluss (nach dem 9. Jahrgang), 150 bzw. 4 Prozent die Fachhochschulreife und 169 bzw. 4,5 Prozent verließen die Schule ohne einen Hauptschulabschluss.

Positiv hervorzuheben, dass der Anteil der Schüler ohne Schulabschluss immer weiter absinkt. Demgegenüber nahm in den letzten Jahren der Anteil der Schüler zu, die ihr Abitur machten und erreichte im vergangenen Schuljahr das zweithöchste Niveau innerhalb des Beobachtungszeitraums der Jahre 2001 bis 2016. Dabei ist der Anteil von 46,7 Prozent im Jahr 2013 aber nicht vergleichbar, da hier der „doppelte Abiturjahrgang“ den Wert deutlich nach oben verschob.

Der Schulerfolg der Schüler nach Herkunft und Geschlecht war unterschiedlich ausgeprägt. Während der Anteil von Schulabgängern ohne Hauptschulabschluss bei den deutschen Schülern bei 4,1 Prozent liegt, ist bei Schüler mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ein Anteil von 6,8 Prozent zu verzeichnen. Obwohl dieser Wert über dem der deutschen Schüler liegt, nahm der Anteil der aus-

**Schulabgänger nach Schulabschlüssen 2007 bis 2016 in %**



Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

Stadtentwicklung und Städtebau, Abteilung Statistik und Wahlen, 42269 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6135 und 563-5917, Telefax (0202) 563-8561

Internet: [www.wuppertal.de/statistik](http://www.wuppertal.de/statistik), E-Mail: [statistik@stadt.wuppertal.de](mailto:statistik@stadt.wuppertal.de)

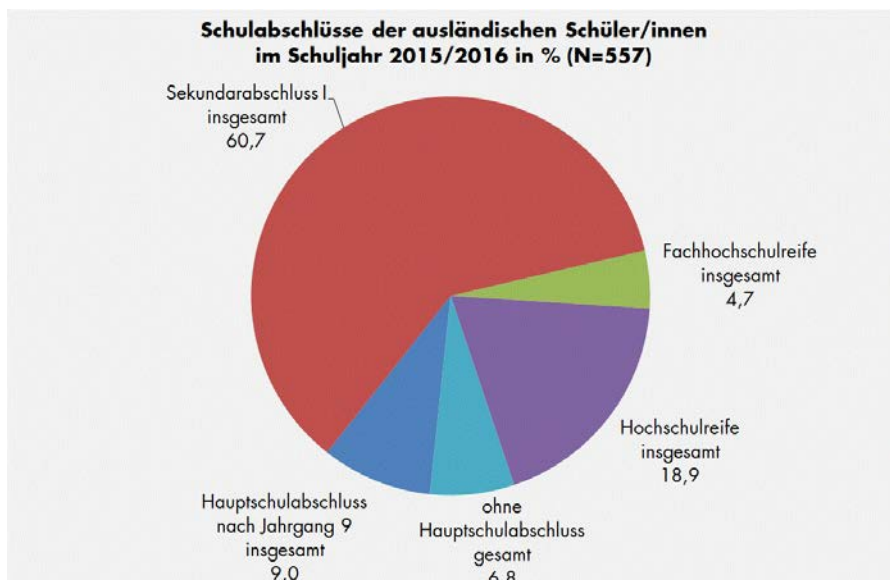
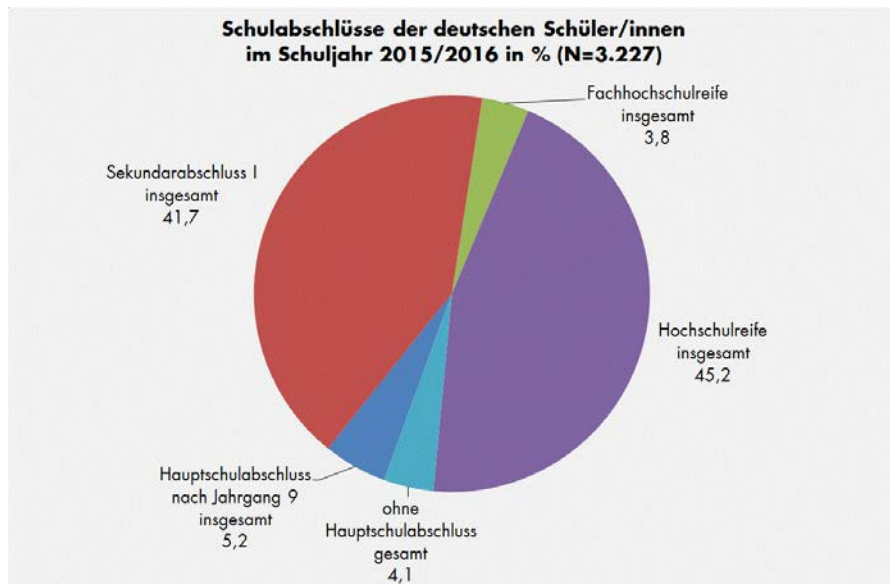
ländischen Schüler ohne Schulabschluss überproportional ab. Im Beobachtungszeitraum der Jahre 2007 bis 2016 lagen die Werte zwischen 8,3 Prozent im Jahr 2011 und 18,4 Prozent im Jahr 2009.

41,7 Prozent der Deutschen verließen die Schule mit einem Sekundarabschluss I (47,1 Prozent) und 45,2 Prozent mit der Hochschulreife. Bei den Ausländern dominierte der Sekundarabschluss I mit einem Anteil von 60,7 Prozent. Nur 18,9 Prozent erlangten die Hochschulreife. Ihr Anteil lag damit deutlich unterhalb des Anteils der deutschen Schüler. Gegenüber dem Jahr 2001 (31,9 Prozent) nahm der Anteil der deutschen Abiturienten deutlich zu. Bei den ausländischen Schülern ist zwar ein Anstieg zu beobachten, aber nicht im gleichen Maße.

Deutliche Unterschiede, den Schulerfolg betreffend, lassen sich auch bei der Betrachtung der Schulabschlüsse getrennt nach Jungen und Mädchen beobachten: Knapp die Hälfte der Schülerinnen er-

langten die Hochschulreife (49,8 Prozent), und nur 4,1 Prozent erhielten keinen Hauptschulabschluss. Bei den Jungen fielen diese Werte mit 37,8 Prozent (Hochschulreife) und 9,9 Prozent (ohne Hauptschulabschluss) deutlich schlechter aus.

Interessant ist dabei zu sehen, dass der bessere Schulerfolg der Mädchen bei (fast) allen Schülergruppen nach Nationalitäten bzw. Herkunft festzustellen ist. So wiesen deutsche Schülerinnen mit 50,3 Prozent den höchsten Anteil von Abiturientinnen gegenüber den deutschen Schülern (40,2 Prozent) auf (+ 10,1 Prozent). Ein ähnliches Bild zwischen dem Schulerfolg von Jungen und Mädchen gibt es bei den ausländischen Schülern. Der Anteil der Schülerinnen mit Hochschulreife (23,4 Prozent) lag um 9,8 Prozent höher als der Anteil der männlichen Schüler (13,6 Prozent). Nur bei den ausländischen Schülern ohne Schulabschluss ist mit 7,4 Prozent ein höherer Anteil bei den Mädchen als bei den Jungen mit 6,2 Prozent zu beobachten.



**WUPPERTAL statistik-info Quartal II. 2017**

Merkmal	Berichtsquartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Veränderung Berichtsquartal zu Vorjahresquartal	
	II/2017	I/2017	II/2016	absolut	in v.H.
<b>Bevölkerung</b>					
<b>Bevölkerungsbestand <sup>1)</sup></b>					
Einwohner insgesamt	359.545	359.136	357.323	2.222	0,6
davon männlich	177.671	177.327	176.189	1.482	0,8
weiblich	181.874	181.809	181.134	740	0,4
Deutsche insgesamt	291.710	292.127	293.461	-1.751	-0,6
davon männlich	141.656	141.759	142.241	-585	-0,4
weiblich	150.054	150.368	151.220	-1.166	-0,8
Ausländer insgesamt	67.835	67.009	63.862	3.973	6,2
davon männlich	36.015	35.568	33.948	2.067	6,1
weiblich	31.820	31.441	29.914	1.906	6,4
Einbürgerungen insgesamt	175	169	157	18	11,5
davon männlich	99	87	61	38	62,3
weiblich	76	82	96	-20	-20,8
<b>Bevölkerungsstruktur</b>					
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	2.135	2.133	2.122	-	-
Altersgruppen (in Jahren)					
00 bis unter 06	20.209	19.975	19.353	856	4,4
06 bis unter 16	32.445	32.496	32.003	442	1,4
16 bis unter 18	7.100	7.074	7.207	-107	-1,5
18 bis unter 25	30.293	30.366	30.149	144	0,5
25 bis unter 45	91.099	90.834	90.193	906	1,0
45 bis unter 65	103.831	103.914	103.845	-14	-0,0
65 und älter	74.568	74.477	74.573	-5	-0,0
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>					
Geborene insgesamt	905	833	758	147	19,4
davon männlich	463	442	375	88	23,5
weiblich	442	391	383	59	15,4
Ausländer	191	177	127	64	50,4
davon männlich	93	78	64	29	45,3
weiblich	98	99	63	35	55,6
Gestorbene insgesamt	998	1.266	956	42	4,4
davon männlich	501	51	457	44	9,6
weiblich	497	671	499	-2	-0,4
Ausländer	51	83	49	2	4,1
davon männlich	31	43	33	-2	-6,1
weiblich	20	40	16	4	25,0
Geburtenüberschuss bzw. -verlust (-)	-93	-433	-198	105	-53,0
davon Deutsche	-233	-527	-276	43	-15,6
Ausländer	140	94	78	62	79,5
<b>Wanderungsbewegung</b>					
Zuzüge insgesamt	4.113	3.987	4.395	-282	-6,4
davon Deutsche	1.737	1.720	1.704	33	1,9
Ausländer	2.376	2.267	2.691	-315	-11,7
Fortzüge insgesamt	3.709	4.275	3.486	223	6,4
davon Deutsche	2.180	2.102	2.122	58	2,7
Ausländer	1.529	2.173	1.364	165	12,1
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	404	-288	909	-505	-55,6
davon Deutsche	-443	-382	-418	-25	6,0
Ausländer	847	94	1.327	-480	-36,2
Umgezogene innerhalb Wuppertals	6.674	6.726	7.004	-330	-4,7
<b>Eheschließungen</b>					
Eheschließungen	501	494	503	-2	-0,4

1) Bevölkerung mit einziger Wohnung bzw. mit Haupt- oder Nebenwohnung (= alle melderechtlich erfassten Personen).

# WUPPERTAL statistik-info Quartal II. 2017

Merkmal	Berichtsquartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Veränderung Berichtsquartal zu Vorjahresquartal	
	II/2017	I/2017	II/2016	absolut	in v.H.
<b>Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>					
<b>Gewerbemeldungen <sup>1)</sup></b>					
<b>Anmeldungen insgesamt</b>	965	768	924	41	4,4
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	2	-1	-
Verarbeitendes Gewerbe	16	15	25	-9	-36,0
Baugewerbe	249	159	232	17	7,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	221	177	217	4	1,8
Gastgewerbe	66	60	57	9	15,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	58	51	60	-2	-3,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23	22	27	-4	-14,8
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	21	13	15	6	40,0
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	262	235	245	17	6,9
Übrige Wirtschaftszweige	48	36	44	4	9,1
<b>Abmeldungen insgesamt</b>	977	793	825	152	18,4
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	4	-3	-
Verarbeitendes Gewerbe	32	17	19	13	68,4
Baugewerbe	282	167	238	44	18,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	221	198	176	45	25,6
Gastgewerbe	69	55	71	-2	-2,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	54	32	8	25,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26	21	25	1	4,0
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	17	13	11	6	54,5
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	249	233	222	27	12,2
Übrige Wirtschaftszweige	40	35	27	13	48,1
<b>Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und produzierendes Gewerbe) <sup>2)</sup></b>					
Betriebe	94	94	101	-7	-6,9
Beschäftigte	21.771	21.736	22.539	-768	-3,4
Löhne und Gehälter in 1.000 EUR	339.410	293.482	332.857	6.553	2,0
Arbeitsstunden in 1.000	8.033	8.904	8.896	-863	-9,7
Umsatz in 1.000 EUR (ohne MWSt.)	1.010.860	998.664	1.050.591	-39.731	-3,8
Umsatz je Beschäftigten	46.412	45.945	46.857	-445	-0,9
Umsatz je Arbeitsstunde	126	112	118	8	6,8
<b>Arbeitsmarkt</b>					
Arbeitslose am Quartalsende	16.193	17.104	17.260	-1.067	-6,2
davon männlich	9.229	9.896	9.889	-660	-6,7
weiblich	6.964	7.208	7.371	-407	-5,5
unter 25 Jahren	1.538	1.711	1.673	-135	-8,1
55 Jahre und älter	2.433	2.436	2.601	-168	-6,5
Schwerbehinderte	826	815	847	-21	-2,5
Langzeitarbeitslose	6.395	6.569	6.554	-159	-2,4
Arbeitslosenquote Wuppertal in v.H. <sup>3)</sup>	9,9	10,5	10,6	-	-
Arbeitslosenquote NRW in v.H. <sup>3)</sup>	8,0	8,4	8,4	-	-
<b>Weitere Arbeitsmarktzahlen</b>					
Offene Stellen	2.230	2.102	1.868	362	19,4
Berufliche Weiterbildung <sup>4)</sup>	653	621	579	74	12,8

1) Da aktuellere Daten noch nicht vorliegen, sind hier die jeweiligen Angaben der vorhergehenden Quartale aufgeführt.

2) Ergebnisse von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten.

3) Bezogen auf alle abhängigen Erwerbspersonen.

4) Zahlen für den Bezirk der Agentur für Arbeit Wuppertal (Hauptagentur Wuppertal und Geschäftsstelle Velbert).

## WUPPERTAL statistik-info Quartal II. 2017

Merkmal	Berichtsquartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Veränderung Berichtsquartal zu Vorjahresquartal	
	II/2017	I/2017	II/2016	absolut	in v.H.
<b>Soziales</b>					
<b>Empfänger von Leistungen nach dem SGB II <sup>1)</sup></b>					
Gesamtzahl der Personen	50.582	50.122	47.413	3.169	6,7
davon männlich	25.922	25.694	24.116	1.806	7,5
weiblich	24.660	24.428	23.297	1.363	5,9
<b>Altersgruppen (in Jahren)</b>					
00 bis unter 15	14.878	14.687	13.574	1.304	9,6
15 bis unter 25	7.921	7.754	7.047	874	12,4
25 bis unter 55	23.044	22.990	22.112	932	4,2
55 bis unter 65	4.739	4.691	4.680	59	1,3
darunter erwerbsfähige Hilfebedürftige	34.883	34.668	33.223	1.660	5,0
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	24.975	24.932	24.158	817	3,4
<b>Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII u.a.</b>					
Leistungsempfänger außerhalb von Einrichtungen	8.168	8.109	7.872	296	3,8
Leistungsempfänger in Einrichtungen	2.090	2.101	2.146	-56	-2,6
Asylbewerber und Flüchtlinge in lfd. Hilfebezug	3.363	3.760	5.140	-1.777	-34,6
<b>Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII</b>					
Zahl der laufenden Maßnahmen	2.567	2.576	2.561	6	0,2

1) Leistungen sind: Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Unterkunft und Heizung, Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Leistungen.

<b>Bauen und Wohnen</b>					
<b>Baugenehmigungen</b>					
Wohngebäude	43	26	35	8	22,9
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	41	24	28	13	46,4
Gewerbliche und sonstige Gebäude	13	5	11	2	18,2
Wohnungen insgesamt <sup>1), 2)</sup>	84	46	141	-57	-40,4
<b>Fertigstellungen</b>					
Wohngebäude	5	6	36	-31	-86,1
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	5	6	12	-7	-58,3
Gewerbliche und sonstige Gebäude	7	2	4	3	75,0
Wohnungen insgesamt <sup>1), 2)</sup>	5	3	90	-85	-94,4
Abbrüche von allen Gebäuden	8	25	6	-	-
Abbrüche von Wohnungen <sup>1), 2)</sup>	9	16	12	-3	-25,0
<b>Gebäudebestand</b>					
Bestand an Wohngebäuden	52.751	52.751	52.601	150	0,3
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	30.544	30.543	30.412	132	0,4
Mehrfamilienhäuser	22.207	22.208	22.189	18	0,1
<b>Wohnungsbestand</b>					
Wohnungen <sup>1)</sup>	198.184	198.188	197.901	283	0,1

1) Einschließlich Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

2) Einschließlich Wohnungen in bestehenden Gebäuden.

<b>Fremdenverkehr</b>					
<b>Beherbergungsbetriebe <sup>1), 2)</sup></b>					
Gäste	56.148	56.718	52.577	3.571	6,8
Übernachtungen	145.755	139.973	130.498	15.257	11,7
mittlere Auslastung Hotels <sup>3)</sup>	40,7	44,0	44,0	-	-
mittlere Auslastung Hotels garni <sup>3)</sup>	37,6	41,2	41,1	-	-

1) Nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als 8 Gästebetten; einschließlich Sanatorium Bergisch Land.

2) Da aktuellere Daten noch nicht vorliegen, sind hier jeweils die Angaben der vorhergehenden Quartale aufgeführt.

3) Mittlere Auslastung = (Übernachtungen/angebotene Bettentage) \* 100

## WUPPERTAL statistik-info Quartal II. 2017

Merkmal	Berichtsquartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Veränderung Berichtsquartal zu Vorjahresquartal	
	II/2017	I/2017	II/2016	absolut	in v.H.
<b>Verkehr</b>					
<b>Kraftfahrzeugbestand</b>					
Zugelassene Kraftfahrzeuge insgesamt	195.341	194.000	197.511	-2.170	-1,1
darunter PKW	166.999	166.045	169.634	-2.635	-1,6
Krafräder <sup>1)</sup>	16.463	16.302	16.387	76	0,5
LKW	8.610	8.496	8.339	271	3,2
Einwohner je PKW	2,15	2,16	2,11	-	-
Erstzulassungen KFZ	3.511	3.159	3.862	-351	-9,1
<b>Straßenverkehrsunfälle <sup>2)</sup></b>					
Registrierte Unfälle insgesamt	3.670	3.704	3.854	-184	-4,8
darunter mit Personenschaden	235	212	267	-32	-12,0
Verletzte Personen	303	257	315	-12	-3,8
davon Leichtverletzte	259	227	279	-20	-7,2
Schwerverletzte	41	30	35	6	17
Getötete	3	-	1	-	-

1) Einschließlich Leichtkrafträder und Motorroller.

2) Stadtgebiet Wuppertal, jedoch ohne Bundesautobahnen.

<b>Versorgung</b>					
<b>Wasser, Strom und Gas <sup>1)</sup></b>					
Wasserabgabe ins Wuppertaler Stadtnetz (in m <sup>3</sup> ) <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-
Stromabgabe ins Stadtnetz (in 1.000 kWh) <sup>3)</sup>	229.799	201.716	229.043	756	0,3
Gasabgabe ins Netz (in 1.000 kWh)	718.146	618.013	807.150	-89.004	-11,0
Fernwärme (Netzeinspeisung) (in 1.000 kWh)	135.518	128.229	151.421	-15.903	-10,5
Heizwärme (Netzeinspeisung) (in 1.000 kWh)	62.707	46.125	66.019	-3.312	-5,0

1) Da aktuellere Daten noch nicht vorliegen, sind hier die jeweiligen Angaben der vorhergehenden Quartale aufgeführt.

2) Wasserlieferung ab 01.05.2013 durch den Eigenbetrieb Wuppertal. Die erste Auswertung erfolgte zum I. Quartal 2014.

3) Ohne Durchleitung.

<b>Kultur und Freizeit</b>					
<b>Stadtbibliothek <sup>1)</sup></b>					
Aktive Benutzer/innen durchschnittlich im Monat	9.818	10.510	-	-	-
Nutzungen	566.097	623.411	-	-	-
<b>Sonstige Einrichtungen (Besucher/innen)</b>					
von der Heydt-Museum	12.757	50.764	15.536	-	-
Zoologischer Garten <sup>2)</sup>	169.616	94.454	198.805	-29.189	-14,7
<b>Städtische Bäder (Besucher/innen) <sup>3)</sup></b>					
Hallenbäder	148.496	186.117	173.004	-24.508	-14,2
Freibäder	23.798	-	12.550	-	-

1) Im Januar 2017 erfolgte die Umstellung von Ausleihzahlen auf Anzahl Nutzungen der Stadtbibliotheken. Ein Vergleich zum Vorjahresquartal ist daher nicht möglich.

2) Ermittelt durch den Verkauf von Eintrittskarten, jedoch ohne Besitzer von Kombi-Tickets.

3) Aus buchungstechnischen Gründen werden Mehrfachkarten dem Monat zugeordnet, in dem sie verkauft wurden.

<b>Wetter</b>					
<b>Meteorologische Beobachtungen</b>					
Lufttemperatur - Minimum in (C°)	-2,8	-8,6	-0,4	-2,4	-
Lufttemperatur - Maximum in (C°)	34,7	23,0	32,9	1,8	-
Tage mit Niederschlag	39	44	57	-18,0	-31,6
Niederschlagsmenge (in mm)	133,6	259,9	303,4	-169,8	-56,0

## WUPPERTAL statistik-info Quartal II. 2017

Merkmal	Berichtsquartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Veränderung Berichtsquartal zu Vorjahresquartal	
	II/2017	I/2017	II/2016	absolut	in v.H.
<b>Finanzen (in 1.000 EUR)</b>					
<b>Ergebnisrechnung</b>					
Erträge (insgesamt)	312.281	357.991	344.283	-32.002	-9,3
Steuern	124.324	148.426	112.296	12.028	10,7
darunter Grundsteuer A und B	17.769	18.771	17.902	-133	-0,7
Gewerbsteuer	57.706	125.449	49.590	8.116	16,4
Gemeindeanteil Einkommensteuer	39.073	967	36.312	2.761	7,6
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	7.331	127	5.760	1.571	27,3
Schlüsselzuweisungen vom Land	63.517	98.230	126.577	-63.060	-49,8
Aufwendungen (insgesamt)	300.168	299.079	286.111	14.057	4,9
Personalausgaben	60.694	56.195	55.748	4.946	8,9
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	96.765	104.741	93.882	2.883	3,1
Zuweisungen und Zuschüsse	39.459	40.861	33.116	6.343	19,2
<b>Investitions- und Finanzierungsrechnung</b>					
Einzahlungen (insgesamt)	247.953	449.654	486.651	-238.698	-49,0
Investitionszuweisungen/-zuschüsse	6.850	10.790	8.520	-1.670	-19,6
Auszahlungen (insgesamt)	280.344	481.349	407.731	-127.387	-31,2
Baumaßnahmen	8.583	6.677	7.269	1.314	18,1
<b>Gemeindliche Schulden (ohne Eigenbetriebe der Stadt)</b>					
Stand	281.642	281.829	275.420	6.222	2,3
Schuldenstand je Einwohner in EUR	783,3	784,7	772,9	10,4	1,3
<b>Steueraufkommen der Wuppertaler Finanzämter</b>					
Einnahmen	...	...	490.354	...	...

<b>Preise</b>					
<b>Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung aller privaten Haushalte (2010=100)</b>					
NRW, Gesamtindex	109,5	109,5	107,8	1,7	1,6
darunter Wohnungsmieten <sup>1)</sup>	110,7	110,3	108,7	2,0	1,8
Deutschland, Gesamtindex	109,0	109,0	107,3	1,7	1,6
darunter Wohnungsmieten <sup>1)</sup>	109,3	109,2	107,9	3,7	3,5
<b>Preisindizes aller privaten Haushalte in NRW nach Verbrauchsgruppen (2010=100)</b>					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	117,0	117,7	113,9	3,1	2,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	120,1	116,9	115,8	4,3	3,7
Bekleidung, Schuhe	108,6	112,9	106,0	2,6	2,5
Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	110,6	110,6	108,9	1,7	1,6
Hausrat, lfd. Instandhaltung des Hauses	104,4	104,4	104,4	0,0	0,0
Gesundheitspflege	106,7	106,4	105,4	1,3	1,2
Verkehr	107,0	107,1	105,4	1,6	1,5
Nachrichtenübermittlung	89,7	89,9	90,2	-0,5	-0,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	107,7	107,3	105,1	2,6	2,5
Bildungswesen	89,9	89,8	88,9	1,0	1,1
Beherbungs- und Gaststättendienstleistungen	114,9	114,2	112,8	2,1	1,9
Andere Waren und Dienstleistungen	108,8	108,3	109,7	-0,9	-0,8

1) Einschließlich Nebenkosten.

### Anmerkung

Die vorstehenden aktuellen Daten des abgelaufenen Quartals sollen in Kurzform zu wichtigen Themenfeldern des kommunalen Geschehens in Wuppertal informieren. Durch die Hinzunahme des vorangegangenen Quartals sowie des gleichen Quartals des Vorjahres ergeben sich Vergleichsmöglichkeiten. Bestandsdaten beziehen sich jeweils auf das Quartalsende, Verlaufsdaten auf die drei Monate eines Quartals. Weitere Datenwünsche (z.B. Zeitreihen, grafische Darstellungen usw.) richten Sie bitte an die Abteilung Statistik und Wahlen.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- r berichtigte Zahl
- ... Angabe fällt später an

**Daten für die Stadtbezirke**

**Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung <sup>1)</sup>**

Stadtbezirk <sup>1), 2)</sup>	Stand am 31.03.17	Gebur- ten	Sterbe- fälle	Zuzüge		Fortzüge		Einbür- ger- ungen	Zu- bzw. Ab- nahme	Stand am 30.06.17	
				über- örtlich	inner- örtlich <sup>3)</sup>	über- örtlich	inner- örtlich <sup>3)</sup>				
0 Elberfeld	a	50.293	150	147	515	932	513	1.040	39	-64	50.223
	b	16.731	42	16	548	420	324	405	-39	226	16.953
	c	67.024	192	163	1.063	1.352	837	1.445	-	162	67.176
1 Elberfeld West	a	22.561	52	62	138	379	147	393	15	-18	22.529
	b	5.531	14	6	188	162	133	202	-15	8	5.554
	c	28.092	66	68	326	541	280	595	-	-10	28.083
2 Uellendahl-Katernb.	a	34.158	65	108	143	558	202	380	18	94	34.245
	b	3.258	10	5	77	86	58	80	-18	12	3.285
	c	37.416	75	113	220	644	260	460	-	106	37.530
3 Vohwinkel	a	26.642	54	88	142	378	224	400	11	-127	26.551
	b	4.523	8	2	109	115	48	109	-11	62	4.574
	c	31.165	62	90	251	493	272	509	-	-65	31.125
4 Cronenberg	a	19.574	33	54	80	314	93	276	6	10	19.583
	b	1.517	1	1	33	30	33	37	-6	-13	1.512
	c	21.091	34	55	113	344	126	313	-	-3	21.095
5 Barmen	a	47.953	115	193	287	825	385	755	43	-63	47.953
	b	12.998	40	5	355	423	267	344	-43	159	13.140
	c	60.951	155	198	642	1.248	652	1.099	-	96	61.093
6 Oberbarmen	a	33.186	97	121	132	548	252	611	18	-189	33.002
	b	12.141	38	7	398	355	237	376	-18	153	12.282
	c	45.327	135	128	530	903	489	987	-	-36	45.284
7 Heckinghausen	a	17.122	53	61	88	269	92	375	4	-114	17.039
	b	4.949	17	6	460	148	330	172	-4	113	5.064
	c	22.071	70	67	548	417	422	547	-		22.103
8 Langerfeld-Beyenb.	a	21.184	58	63	125	317	153	302	13	-5	21.165
	b	3.407	10	1	141	87	64	99	-13	61	3.467
	c	24.591	68	64	266	404	217	401	-	56	24.632
9 Ronsdorf	a	19.454	37	50	87	280	119	268	8	-25	19.420
	b	1.954	11	2	67	48	35	50	-8	31	2.004
	c	21.408	48	52	154	328	154	318	-	6	21.424
Wuppertal	a	292.127	714	947	1.737	4.800	2.180	4.800	175	-501	291.710
	b	67.009	191	51	2.376	1.874	1.529	1.874	-175	812	67.835
	c	359.136	905	998	4.113	6.674	3.709	6.674	-	311	359.545

1) Bevölkerung mit einziger Wohnung bzw. mit Haupt- oder Nebenwohnung (= alle melderechtlich erfassten Personen).

2) a = Deutsche, b = Nichtdeutsche, c = Bevölkerung insgesamt.

3) Die innerörtlichen Wanderungen beinhalten auch die Zu- und Fortzüge innerhalb des Stadtbezirks.





**Daten für die Stadtbezirke**

**Baufertigstellungen und Baugenehmigungen im II. Quartal 2017**

Stadtbezirk <sup>1)</sup>	Wohngebäude						Nichtwohngebäude		
	insgesamt		davon				Anzahl	darin Wohnungen <sup>2)</sup>	
	Anzahl	darin Wohnungen <sup>2)</sup>	Ein- und Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser				
Anzahl			darin Wohnungen <sup>2)</sup>	Anzahl	darin Wohnungen <sup>2)</sup>	Anzahl	darin Wohnungen <sup>2)</sup>		
0 Elberfeld	a	1	1	1	1	-	-	-	-3
	b	-	2	-	-	-	2	-	-
1 Elberfeld West	a	-	-	-	-	-	-	1	-
	b	2	36	1	1	1	35	-	1
2 Uellendahl-Katernberg	a	3	4	3	4	-	-	1	-
	b	20	25	19	19	1	6	-	-
3 Vohwinkel	a	-	-	-	-	-	-	3	-
	b	3	5	3	3	-	2	-	-
4 Cronenberg	a	-	1	-	1	-	-	1	-
	b	4	4	4	4	-	-	-	-
5 Barmen	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Oberbarmen	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	2	1	1	-	1	-	-2
7 Heckinghausen	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	3	2	3	-	-	-	-
8 Langerfeld-Beyenburg	a	1	1	1	1	-	-	-	-
	b	9	5	9	9	-	-4	-	-
9 Ronsdorf	a	-	1	-	1	-	-	1	-
	b	2	4	2	4	-	-	-	-
Wuppertal	a	5	8	5	8	-	-	7	-3
	b	43	86	41	44	2	42	-	-2

1) a = Baufertigstellungen, b = Baugenehmigungen.

2) Einschließlich Wohnungen in bestehenden Gebäuden.

**Gebäude- und Wohnungsbestand am 30.06.2017**

Stadtbezirk	Wohngebäude						Gebäude mit Wohnraum	
	insgesamt		davon				Anzahl	darin Wohnungen
	Anzahl	darin Wohnungen	Ein- und Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser			
Anzahl			darin Wohnungen	Anzahl	darin Wohnungen	Anzahl	darin Wohnungen	
0 Elberfeld	6.461	38.223	1.768	2.274	4.693	35.949	6.778	39.470
1 Elberfeld West	4.180	15.681	2.061	2.594	2.119	13.087	4.280	16.091
2 Uellendahl-Katernberg	7.943	19.835	6.352	7.901	1.591	11.934	7.963	20.070
3 Vohwinkel	5.223	15.394	3.536	4.493	1.687	10.901	5.407	15.876
4 Cronenberg	4.936	11.213	3.808	5.000	1.128	6.213	5.105	11.408
5 Barmen	7.367	33.527	3.293	4.270	4.074	29.257	7.637	34.555
6 Oberbarmen	5.597	22.761	2.880	3.726	2.717	19.035	5.767	23.287
7 Heckinghausen	2.542	12.201	1.076	1.460	1.466	10.741	2.588	12.277
8 Langerfeld-Beyenburg	4.285	13.311	2.861	3.803	1.424	9.508	4.360	13.600
9 Ronsdorf	4.217	11.400	2.909	3.812	1.308	7.588	4.276	11.550
Wuppertal	52.751	193.546	30.544	39.333	22.207	154.213	54.161	198.184